

	<p>Objekt: Ganesha</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0891</p>
--	---

Beschreibung

Die elefantenköpfige Gottheit wird von allen Hindu als Vermittler von Weisheit verehrt. In der Verbindung mit „Erfolg“ (siddhi) und „Einsicht“ (buddhi) ist Ganesha der beliebteste Talisman für Kaufleute wie Studenten. Der vierarmige „Herr über alle Hindernisse“ (Vighneshvara), ein weiterer Name, hält in seinen Händen eine Keule, eine Schlinge, eine Zahnspitze (auch als Pflugschar gedeutet) und eine sogenannte Butterkugel bzw. Süßigkeitenschale, auf der seine Rüsselspitze ruht. Auf der Stirn trägt er eine Lotosblume, und er sitzt auf einem Lotosthron als Symbol für Lauterkeit und Göttlichkeit. Am Hinterkopf steht dafür die Ring-Aureole. In der Hindu-Mythologie gilt er als Kind von Shiva und Parvati, das gern Süßigkeiten nascht. Deshalb wird sein Körper mit kleinkindhaften Rundungen und wohlgenährt dargestellt. In der Verbindung mit dem Symbol der Scharspitze, des altindischen Hakenpflugs, wird er von der bäuerlichen Bevölkerung auch als Spender von materieller Fruchtbarkeit und Erfolg verehrt.

Grunddaten

Material/Technik: Sandelholz, auf Teakholz-Podest montiert
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert

wer

wo **Indien**

Schlagworte

- Elefant
- Hinduismus
- Lotosblüte
- Skulptur

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 294 (L. Icke-Schwalbe)